

erklärt der Werberal der deutschen Wirtschaft, daß derartige Ausführungen mit den Gepflogenheiten eines ehrbaren Kaufmanns nicht in Einklang stehen. Ein Werbungtreibender soll in erster Linie durch seine Leistungen werben und soll diese in sachlicher Beweisführung hervorheben. Es ist aber wettbewerbsfremd, Aufträge durch Erregung von Mitleid zu erhalten.

(VI 1/5396)

## Reichsinnungsverbands - Nachrichten

### (164) Betrifft Kollektiv-Lebensversicherung

Die Prämien für das zweite Vierteljahr 1936 sind fällig geworden. Wir bitten die Mitglieder der Versicherung, die Prämien auf unser Postscheckkonto Berlin 146784 zu überweisen. Am 15. April 1936 noch nicht eingegangene Prämien werden wir durch Nachnahme einziehen.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks,

Berlin NW 7, Bauhofstraße 7.

H. Flügel.

W. König.

## Innungsnachrichten

**Berlin.** (DAF., Kreis VII.) Eine Handwerker-Massenversammlung des Kreises VII findet am Dienstag, dem 24. März, um 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im „Löwen“, Böhmischen Brauhaus, Landsberger Allee 11-13, statt. Der Gaubetriebsgemeinschaftswalter Pg. Arfmann spricht über das Thema: Das Handwerk im Kampf um Anerkennung und Ehre. 25 Musiker der NSBO.-Kapelle vom Zentral-Viehhof sorgen für angenehme Unterhaltung. Erwerbslose haben freien Eintritt. Eintritt 0,20 RM. (VII/1767)

**Berlin.** (Uhrmacherinnung.) Die Anmeldung für die diesjährige Gehilfenprüfung ist bis zum 15. März in der Geschäftsstelle der Innung, Berlin SW 19, Wallstraße 68, I, abzugeben. (VII/1766)

## Versammlungskalender

- 15. März: Mainz, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“
- 19. März: Berlin, Kameradschaftsappell
- 24. März: Berlin, Kreis VII, Handwerkerversammlung
- 25. März: Halberstadt, Hauptversammlung
- 23. April: Görlitz, Hauptversammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“

### Veranstaltungen der Verkaufsberatung

Montag	20. April Vortrag in Flensburg
Dienstag	21. April Vortrag in Schleswig
Mittwoch	22. April Vortrag in Rendsburg
Donnerstag	23. April Kursus in Neumünster
Freitag	24. April Kursus in Neumünster

## Firmennachrichten

**Berlin.** Handelsregister Abteilung A: Unter Nr. 82364 E. Knorr, Juwelen- und Edelmetallgroßhandlung, offene Handelsgesellschaft, Berlin. Offene Handelsgesellschaft seit dem 1. Januar 1935. Gesellschafter sind: Erna Knorr, geb. Klenke, verw. Kaufmann, und Dr. Ferdinand Ackenheil, Edelmetallgroßhändler, beide in Berlin. (VI 2/5393)

**Berlin.** Handelsgerichtliche Eintragung. Agahd-Juwelen, Waller Agahd. (VI 2/5401)

**Berlin NW 54.** Bernhard Tannenbaum, Uhrengroßhandlung, Rosentaler Straße 16/17. Die Firma lautet jetzt: Tannenbaum & Co. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1936. Gesellschafter sind: Witwe Sara Tannenbaum, geb. Hirsch, Margot Kahn, geb. Tannenbaum, und Kaufmann Max Kahn, sämtlich in Berlin. Die Prokura Max Kahn ist erloschen. (VI 2/5403)

**M.-Gladbach.** Firma Albert Bernhardt, Uhrengroßhandlung in M.-Gladbach; Die Firma ist erloschen. (VI 2/5394)

**M.-Gladbach.** Josef Froißheim, Devotionalien, Hindenburgstraße 197. Die Prokura Wilhelm Froißheim ist erloschen. (VI 2/5402)

**Königsberg (Pr.).** Walter Bistrick, Uhrmacher, Vorderer Roggarden 35/36. Der Kaufmann Rudolf Bistrick in Königsberg (Pr.) ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 5. Februar 1936. Die Prokura Rudolf Bistrick ist erloschen. (VI 2/5404)

**Ratibor (Schles.).** Franz Weirauch, Uhrmacher. Franz Weirauch ist gestorben. Erben sind seine Kinder Gerhard, Bruno und Lucie geworden. Inhaberin ist jetzt seine Witwe Gertrud Weirauch, geb. Mroweß, in Ratibor, der der lebenslängliche Nießbrauch zusteht. (VI 2/5405)

**Rollweil.** Am 4. Februar 1936 bei der Firma Erhard Stähle, Uhrenfabrik, G. m. b. H., Siß Schwenningen (Neckar): Dem Robert Stähle, Werkmeister, und dem Friß Weiwadel, Expedient, beide in Schwenningen, ist je Einzelprokura erteilt. (VI 2/5392)

## Personalien

**Breslau.** Der Uhrmachermeister Paul Weidner in Breslau konnte am 1. März auf seine 50jährige Berufstätigkeit zurückblicken. (VI 3/5387)

**Gebhardshagen.** Der Uhrmachermeister Louis Zierenberg, welcher seit über 50 Jahren in Gebhardshagen selbständig ist und der Uhrmacherinnung Braunschweig angehört, begeht am 13. März in geistiger und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag. (VI 3/5489)

**Kassel.** Herr Kollege Wilhelm Gerth, Wolfhagerstraße 132, begeht am 15. März sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/5391)

**Schramberg (Wtlbg.).** Fräulein Anna Braitsch, Beamtin bei der Firma Gebrüder Junghans AG, konnte ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum begehen. (VI 3/5406)

**Vienenburg (Hann.).** Uhrmachermeister Friedrich Bothe sen. konnte auf eine 50jährige Tätigkeit in seinem Beruf zurückblicken. Neben seiner Uhrmacherwerkstatt unterhält der Arbeitsjubiläar ein Uhrenwarenlager und Goldwarengeschäft. (VI 3/5407)

**Diefenbach (Desse).** Verstorben ist Herr Kollege Franz Grausam. (VI 3/5395)

**Geislingen - Allenstadt (Wtlbg.).** Uhrmachermeister Karl Schaible ist verstorben. (VI 3/5400)

**Magdeburg.** Kollege Mehner ist im Alter von 84 Jahren verstorben. Eine Abordnung mit der Fahne gab ihm das letzte Geleit. Kollege Mehner war das älteste Mitglied der Innung und immer ein fleißiger Versammlungsbesucher. (VI 3/5386)

**Wurzach (Wtlbg.).** Gestorben ist Uhrmachermeister Christian Westermayer. (VI 3/5408)

## Konkurse und Vergleichsverfahren

**Oberndorf (Neckar).** Über das Vermögen der Firma Schramberger Uhrfedernfabrik G. m. b. H. in Schramberg, Krs. Oberndorf (Neckar), ist am 26. Februar 1936 um 16 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Walz in Schramberg. Konkursforderungen sind bis zum 26. März 1936 bei dem Amtsgericht anzumelden. Wahltermin und Beschluffassung gemäß §§ 132, 134 K.-O.: Donnerstag, den 19. März 1936, 15 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht an den Konkursverwalter bis 26. März 1936. Prüfungstermin: Samstag, den 4. April 1936, um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. (VI 4/5290)

## Büchertisch

**Der beste Goldschmiedswiß!** Eine Sammlung nach einem Preisausschreiben des „Pforzheimer Anzeigers“. Umfang 72 Seiten, Preis 0,40 RM.

Ein lustiges Büchlein, das kerngesunden Humor atmet, und darüber hinaus interessante Einblicke gewährt in das innere Leben und Treiben der Goldstadt Pforzheim, als sie gerade aufzusteigen begann. Der „Schwoabe-Dialekt“ und manch lustige Begebenheit nötigt dem Leser oft ein Schmunzeln und ein befreiendes Lachen ab! (VIII/297)

**Wie prüft der Handwerker seine Steuerbescheide?** Verlag für Wirtschaft und Arbeit, Berlin W 62. 43 Seiten, Preis 0,40 RM.

H. Siedbürger, Steuerreferent beim Reichsstand des Deutschen Handwerks gibt in knapper, sachlicher Weise Anweisungen über den Verkehr des Handwerkers mit dem Finanzamte. (VIII/296)

**Der Sonderfall im Verkaufsgespräch.** Von E. Weitsch und H. Loße. Verlag Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart O.

Ein äußerst anregendes Buch, daß in flotter Lektüre an ausgewählten Sonderfällen zeigt, wie man sich in noch nicht dagewesenen Lagen hinter dem Ladentisch richtig verhält! (VIII/302)